

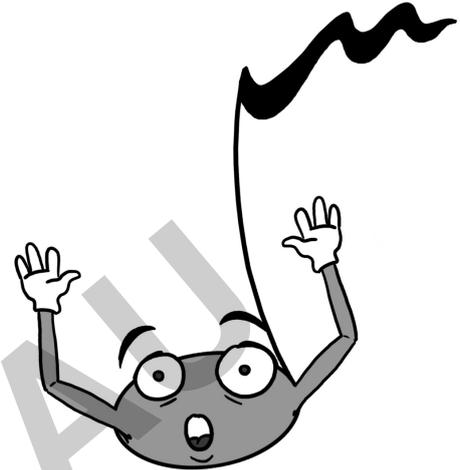
Das klingt unterschiedlich! – Tonhöhen hören und notieren

Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Edith Schmid, Speyer

Illustrationen von Carmen Hochmann, Bielefeld

Die Notenlehre gilt als „trockenes“ Gebiet des Musikunterrichts in der Grundschule. Jedoch spricht nichts dagegen, sie mit spielerischen und musikpraktischen Elementen einzuführen und die Kinder so emotional anzusprechen und zu motivieren. Hören, spielen, Noten lernen und lesen gehören in dieser Unterrichtseinheit zusammen. Darüber hinaus werden die Grundbegriffe der Notenlehre in „Herr Tons Notenbuch“ festgehalten und so gefestigt.



Herr Ton hat mal wieder den Schlüssel zu seinem Notenhaus verloren

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich:

Musik aufschreiben

Themen:

- Tonhöhen akustisch unterscheiden
- Tonhöhen erlesen und anhand der Notenschrift notieren

Kompetenzen:

- Tonhöhen unterscheiden
- Noten der C-Dur-Tonleiter notieren
- Fachbegriffe (Note, Violinschlüssel, Notenlinie, Zwischenraum) kennen und benennen

Klassen: 3 und 4

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Organisatorisches:

Sie benötigen ein Set an Klangstäben (Bestelladresse s. S. 3), Xylofone und evtl. ein Klavier.

Fächerübergreifend:

Sachunterricht (Versuche zur Klangentstehung)

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Warum gibt es eine Notenschrift?

Seit dem Mittelalter wird Musik im europäischen Raum ähnlich der heutigen Notation schriftlich aufgezeichnet. Noten (und weitere Angaben zu Tempo usw.) machen es möglich, dass ein Musikstück immer wieder gleich gespielt werden und so auch an die „Nachwelt“ weitergegeben kann. Schülerinnen und Schüler¹ sollten die Notation in diesem Sinn verstehen, damit sie nicht losgelöst von Singen und Musizieren steht. Es erleichtert das Erlernen der Noten, die Verbindung zum gehörten Ton immer wieder zu schaffen. Auf diese Weise wird auch das Gehör geschult: Die Kinder lernen höhere und tiefere Töne zu unterscheiden und die Nachbartöne zu bestimmen.

Es gibt Kulturkreise, in denen Musik auch heute noch ausschließlich nach Gehör weitergegeben wird. Dies entspricht letztendlich auch erst einmal dem musikalischen Lernen von (kleineren) Kindern, da die Notation ein abstraktes System darstellt. Auch viele erwachsene Menschen, die in Chören gut und begeistert singen, beherrschen das Erlesen von Noten schlecht oder gar nicht. Deshalb wird die Notenlehre keinesfalls mit Musikalität gleichgesetzt. In der musikalischen Vermittlung sollte darauf geachtet werden, dass Kinder Musikunterricht bzw. Notenlehre nicht als „trockene Notentheorie“ verstehen. Es gibt jedoch auch den Fall, dass Kinder, die nicht gerne singen oder musizieren, dieses stärker strukturierte Thema mögen.

Einführung der Notenlinien

Die Notenlehre hat einen festen Platz in der Schulmusik. In der Grundschule werden vor allem die **Tonhöhe** und die **Tondauer** behandelt, darüber hinaus noch der **Notenschlüssel** eingeführt.

Um die Kinder nicht zu verwirren, bietet es sich an, die Einführung der Tonhöhen von der Tondauer zu trennen. So können sich die Kinder erst einmal nur auf den Platz der Note in den Linien konzentrieren, ohne auf die äußere Gestalt der Note, die die Tondauer angibt, zu achten. Deshalb bietet es sich auch an, nur ganze Noten ohne Taktangabe für die Tonhöhen zu nutzen. Sie lassen sich von den Kindern am einfachsten in die Notenlinien eintragen.

Kinder sollten in der Grundschule den grundsätzlichen Aufbau des Notensystems nachvollziehen. Zum Notensystem gehören fünf Linien. Diese stellen Stufen dar. Noten können auf einer Linie liegen oder zwischen zwei Linien, im Zwischenraum. Wie die Schrift werden Noten von links nach rechts gelesen. Je höher eine Note liegt, umso höher ist auch der Ton. Auf Hilfslinien sollte in der Grundschule nach Möglichkeit (erst einmal) verzichtet werden.

Einführung des Notenschlüssels

Der Notenschlüssel ist wichtig, um die absolute Tonhöhe abzulesen. Da es verschiedene Notenschlüssel gibt, kann ein und dieselbe Note für einen unterschiedlichen Ton stehen. Grundschüler lernen in der Regel nur den Violin- oder G-Schlüssel. Um jedoch zu vermeiden, dass später Verwechslungen entstehen, ist es aber wichtig, diesen gemeinsam mit den Noten einzuführen. Den Kindern kann erklärt werden, dass er uns die Noten „aufschließt“. Der Tonumfang des Violinschlüssels (d'–c''), der eingeführt wird, ist auch der, der in Kinderliedern vorrangig vorkommt oder den Kinder auf der Blockflöte spielen. Auch so ist wieder ein Bezug zum praktischen Musizieren gegeben.

Einführung der C-Dur-Tonleiter

Die C-Dur-Tonleiter besteht aus der Tonabfolge C – D – E – F – G – A – H – C. Die Kinder erkennen, dass sie aus acht Tönen besteht, die in einer bestimmten Reihenfolge aufeinander folgen und mit einem Grundton, dem C, beginnt (und endet), der der Tonleiter ihren Namen gibt. Auf komplexere Erklärungen zur Abfolge von Ganzton- und Halbtonschritten sollte aber in der Grundschule noch verzichtet werden.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Das klingt unterschiedlich! – Tonhöhen hören und notieren

Std.	Worin liegt der Stundenschwerpunkt?	Welche Kompetenzen trainieren meine Schüler?	Was benötige ich?
1	Wir klingen alle einzigartig – Tonhöhen unterscheiden	Die Kinder unterscheiden Klänge nach ihrer Tonhöhe und notieren sie in einem freien System.	M 1: 1. Geschichte Herr Ton M 2: Bildkarte Herr Ton M 3: Arbeitsblatt Notenbuch Seite 1
2	Das Notenhaus wird aufgeschlossen – gehörte Töne ins Notensystem übertragen	Kinder bestimmen nach Gehör die relative Tonhöhe, indem sie von einem gegebenen Ton aus einen weiteren Ton als „höheren“ oder „tieferen“ Ton erkennen.	M 1: 2. Geschichte Herr Ton M 2: Bildkarte Herr Ton M 3: Arbeitsblatt Notenbuch Seite 2 M 4: Folie Notenhaus M 5: Bildkarte Notenschlüssel
3	Alle Töne haben einen Raum – die Noten d' bis c'' notieren	Die Kinder lernen die Begriffe „Notenlinie“ und „Zwischenraum“. Die Kinder lernen Noten zu benennen und als Notenschrift zu notieren.	M 1: 2. Geschichte Herr Ton M 2: Bildkarte Herr Ton M 3: Arbeitsblatt Notenbuch Seite 3 M 4: Folie Notenhaus M 5: Bildkarte Notenschlüssel
4	Durch das Notenhaus klettern die C-Dur-Tonleiter erarbeiten	Die Kinder lernen die Abfolge der Töne der C-Dur-Tonleiter.	M 1: 2. Geschichte Herr Ton M 2: Bildkarte Herr Ton M 3: Arbeitsblatt Notenbuch Seite 4 M 4: Folie Notenhaus M 5: Bildkarte Notenschlüssel und Leiter M 6: Arbeitsblatt Notenrätsel

Überprüfung des Lernerfolgs: Teste dich – Tonhöhen notieren

Lernkontrolle



Sie haben nur wenig Zeit?

Wenn in Teilbereichen schon ein Vorwissen existiert, können Sie die 4. Stunde auch isoliert durchführen.

1. Stunde: Wir klingen alle einzigartig – Tonhöhen unterscheiden

Kompetenz: Die Kinder unterscheiden Klänge nach ihrer Tonhöhe und notieren sie in einem freien System.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	<p>Ratespiel</p> <p>Ein Kind geht vor die Tür. Bestimmen Sie einen Schüler im Raum, der ein beliebiges Wort (nicht zu laut) sagt, z. B. „Hallo“. Die Stimme darf nicht verstellt werden und das Kind soll natürlich sprechen. Erkennt das ratende Kind vor der Tür die Stimme seines Klassenkameraden?</p> <p>Ein weiterer Schüler geht vor die Tür. Das zu erratende Kind soll nun einen Tierlaut imitieren. Gut geeignet sind Hund, Schaf, Pferd, Kuh, Biene.</p> <p>Erarbeiten Sie in einer kurzen Reflexion, dass jede Kinderstimme einzigartig klingt und man alle an ihrer Stimme erkennt, auch wenn sie sie verstellen.</p>		
Erarbeitung	<p>Erste Geschichte von Herrn Ton</p> <p>Lesen Sie die erste Geschichte von Herrn Ton vor. Dabei zeigen Sie an den markierten Stellen die Abbildung und schlagen die Klangstäbe an.</p> <p>Eine Tonabfolge festhalten</p> <p>Teilen Sie Ihre Klasse in 4 bis 5 Gruppen ein. Jede Gruppe erhält die Klangstäbe.</p> <p> <i>Denkt euch eine Tonfolge aus und schreibt sie mit Strichen so auf, dass eine andere Gruppe sie genauso spielen kann, wie ihr sie gespielt habt.</i></p> <p>Erwartete Ergebnisse: Hohe Töne werden als Strich oben auf dem Papier stehen, tiefe Töne unten. Die Klasse wird aber feststellen, dass es relativ ungenau und schwierig ist (falls man nicht eine Tonleiter wählt), die ausgedachten Melodien korrekt abzuspielen.</p> <p> <i>Mithilfe von Herrn Ton werdet ihr lernen, Töne so aufzuschreiben, dass ihr sie genauso wieder spielen könnt.</i></p>	<p>M 1, M 2, Klangstäbe</p> <p>Schreibpapier, Bleistift</p>	<p>erste Geschichte betont lesen üben, Namen der Klangstäbe überkleben, „Herrn Ton“ laminieren</p>
Abschluss	<p>Mein Notenbuch (Ton, Tonhöhe)</p> <p>Die Schüler bearbeiten die erste Seite des Notenbuchs. Machen Sie es von der Lerngruppe abhängig, ob Sie die Kinder alleine arbeiten lassen und die Ergebnisse gemeinsam besprechen oder alles gemeinsam lösen.</p>	<p>M 3 (Seite 1)</p>	<p>Arbeitsblatt im Klassen-satz kopieren, evtl. Kontrollblatt anfertigen</p>

Die dritte Geschichte von Herrn Ton

Hällöchen, da bin ich wieder! Wisst ihr noch meinen Namen? (*Herrn Ton zeigen.*)

Glaubt ihr denn, dass ich alleine in diesem Haus wohne? Stimmt, ihr habt ja schon von meinen Brüdern und Schwestern gehört!

Legen Sie die Klangstäbe mit den Tönen d' bis c'' in die Mitte. Diesmal sind die Notennamen nicht abgeklebt.

Wer weiß vielleicht schon, in welchen Räumen meine Geschwister ihren Platz haben?

Kinder, die ein Musikinstrument spielen, können jetzt als Experten helfen. Ist noch keinerlei Notenkennntnis vorhanden, lassen Sie die einzelnen Töne anschlagen, nennen den Namen und hängen/malen die Note selbst auf. Die Töne d'–c'' stehen am Ende der Erarbeitung auf der Folie.

Was fällt euch auf am Notenhaus? Wo kann ein Ton wohnen?

Schülerantwort: Auf der Linie oder im Zwischenraum.

Nennt die Brüder von mir, die wie ich auf einer Linie leben.

Schülerantworten: E, H

Welche meiner Geschwister leben im Zwischenraum?

Schülerantworten: D, F, A, C

Wir Noten machen gerne ein bisschen Spaß. Bekommt ihr folgende Rätsel heraus?

Die vierte Geschichte von Herrn Ton

Teil A

Hallo, da bin ich wieder, der Herr Ton. In meinem Notenhaus gibt es auch eine Treppe, na ja, es ist mehr eine Leiter. Könnt ihr die Töne nennen, die zu dieser Tonleiter gehören?

Legen Sie die Leiter auf die Folie. Die bekannten Töne d'–c'' werden genannt und in die Tonleiter eingetragen.

Wer kann diese Leiter nachspielen, sodass man von oben nach unten rutscht?

Ein Kind spielt auf einem Xylofon die C-Dur-Tonleiter vor.

Wie könnte der Ton unter dem D heißen?

„Wieder C“. Wir nennen den Ton *tiefes C*.

Die Tonleiter wird von c' bis c'' komplett vorgespielt und die Namen genannt von unten nach oben.

Diese Töne gehören zusammen. So, wie bei einer richtigen Leiter, bei der keine Sprosse fehlen darf. Der unterste Ton gibt der Tonleiter den Namen. Man nennt diesen Ton auch Grundton. Stellt euch vor, eine echte Leiter kann auch nur fest stehen, wenn sie stabilen Boden unter sich hat.

Teil B

Ich hoffe, ihr habt einiges über mein Notenhaus, den passenden Notenschlüssel und die Tonleiter gelernt.

Zum Abschluss der Geschichte muss ich euch leider noch gestehen, dass meine Brüder und Schwestern manchmal echt frech sind. Sie denken sich dann lustige Rätsel für mich aus. Dabei stellen sie sich so auf, dass ihre Namen ein Wort ergeben. Aber dann versteckt sich immer einer. Könnt ihr mir helfen, herauszufinden, wer fehlt?



Mein Notenbuch

Seite 3

M 3



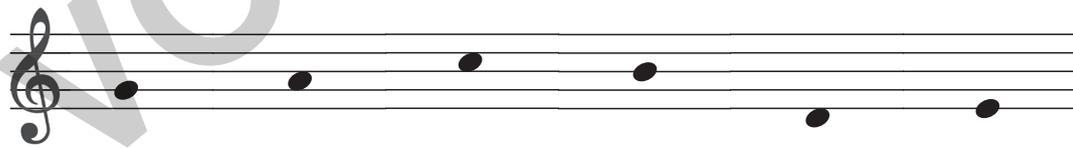
1 Schreibe die richtigen Wörter aus dem Kasten unten in die Lücken.

Noten werden wie unsere Schrift _____
gelesen. Ein Orientierungspunkt hilft dir beim Notenlernen. Diese Note merkst
du dir. Gut geeignet ist die Note _____. Der G-Schlüssel umschließt
mit seinem Köpfchen diese Stelle und so kann dich dieser Notenschlüssel
erinnern.

Noten können entweder _____ oder
_____ liegen.

G, auf den Linien, von links nach rechts, im Zwischenraum

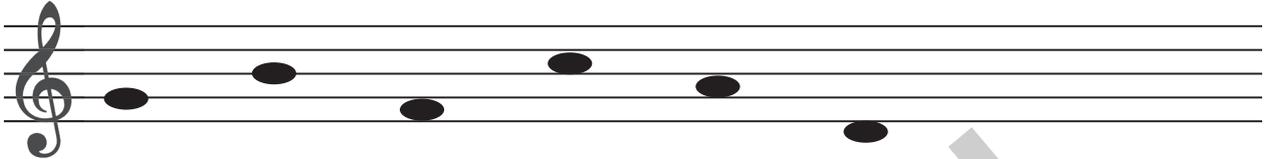
2 Schreibe die Notennamen unter die Noten.



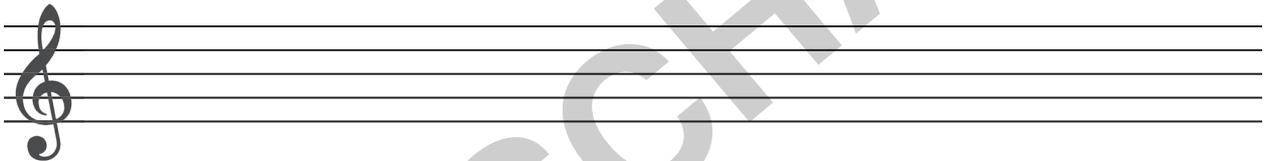
Teste dich! – Tonhöhen notieren

Name: _____ Datum: _____

- 1** a) Welche Namen haben die Noten? Schreibe sie darunter.



- b) Wo sitzen die Noten? Trage sie in die Notenlinien ein.



E F G D hohes C tiefes C H G A

- 2** Wie heißt der Notenschlüssel, den du gelernt hast? Kennst du beide Namen? Schreibe sie auf.

_____ / _____

- 3** Schreibe alle Töne der C-Dur-Tonleiter in der richtigen Reihenfolge auf.

Unterstreiche den Grundton rot.
